

Pflegehinweis

für Bäder der Firma bädertec, Gesellschaft für schlüsselfertige Sanitärbäder mbH.

Die Silikonfugen müssen nach jeder Badreinigung, insbesondere im Duschbereich, nochmals gründlich mit Wasser abgespült und trocken gewischt werden. Anderenfalls verbleiben Laugenreste auf den Silikonfugen, die sich eventuell verfärben können.

Auf die Oberflächen der Armaturen und der Accessoires gewähren die Sanitärhersteller in der Regel eine Garantie von zwei Jahren.

Wasser hinterlässt durch das Eintrocknen Kalkränder. Daher sollten nach dem Gebrauch Wassertropfen mit einem weichen Tuch oder Fensterleder abgewischt werden, um dem Aufbau von Verkalkungen vorzubeugen. Für die Reinigung der Oberflächen sind ph-neutrale Reinigungsmittel, neutrale Flüssigseife oder verdünntes Spülmittel (ohne Alkoholzusatz) empfehlenswert.

Für alle Natursteinoberflächen wie Granit oder Kunststein (Quarz Agglo) empfehlen wir die Imprägnierung jährlich zu wiederholen, um stets den optimalen Schutzeffekt zu gewährleisten.

Keinesfalls dürfen Reinigungsmittel zur Anwendung gelangen, die Salzsäure, Ameisensäure oder Essigsäure enthalten sowie chlorbleichlaugehaltige Reiniger, da diese zu erheblichen Schäden führen könnten. Auch phosphorsäurehaltige Reiniger und Haushaltsschwämme mit kratzender Beschichtung dürfen nicht angewendet werden.

Das Mischen von Reinigungsmitteln ist generell nicht zulässig.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass das Reinigungsmittel nie länger als nötig einwirken darf und auch Körperpflegemittel (z.B. Flüssigseife, Shampoos, Duschgele etc.) unmittelbar nach Benutzung von den Armaturen, Accessoires, Fliese und Fugen mit klarem Wasser rückstandsfrei abgespült werden müssen.

Kristallspiegel werden mit Hilfe eines weichen, trockenen Tuches richtig gereinigt. Hartnäckige Flecken, z.B. Fett können mit einem in klarem und heißem Wasser ausgewaschenen Fensterleder durch leichtes Abreiben entfernt werden. Für die Reinigung von Kristallspiegeln keine Chemikalien oder Reinigungsmittel verwenden. Unsachgemäße Reinigungsmittel können den hinterseitigen Spiegelbelag angreifen.

Ein WC-Sitz mit Deckel ist nicht dafür geeignet, dass jemand draufsteigt. Ansonsten besteht Bruchgefahr.

Bei Nichtbeachtung der Pflegehinweise sowie durch unsachgemäße Behandlung oder durch äußere Einwirkungen können die Garantieansprüche aberkannt werden.